

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Band: 4 [i.e. 5] (1938)

Heft: 16

Artikel: Berichte der Expertenkommission für Erdölforschung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-179132>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dem Wunsche Ausdruck verliehen werde, dass das Untersuchungsmaterial der P.E.K. der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werde, sodass interessierte Kreise Einsicht nehmen könnten.

Zürich, den 2. Oktober 1938.

Der Sekretär:
W. Knecht.

Schürfrechte der Gruppe Vingerhoets.

Die Gruppe Vingerhoets besitzt im schweizerischen Mittelland und am Jura 20.200 Hektaren Schürfrechte; davon liegen 13.500 h im Waadt und 6700 h im Kt. Neuenburg. Bei der Verleihung wurde zu Gunsten des Staates eine Royalty von 2% bestimmt, womit der Staat jedenfalls sehr bescheiden bedacht ist. Innerhalb drei Jahren sollen in der Schweiz 400'000 Gulden für Bohrungen ausgegeben werden.

(Notizen aus einem Rapport von Herrn Vingerhoets an eine der westschweizerischen Oelgesellschaften).

Berichte der Expertenkommission für Erdölforschung.

Es war beabsichtigt, die Schlussfolgerungen der Expertenkommission für Erdölforschung in unserem Bulletin zum Abdruck zu bringen. Die Erlaubnis hierzu war indessen vom Präsidenten der geotechnischen Beratungsstelle, Herrn Prof. Niggli, nicht erhältlich.

Wie man aus Bern vernimmt, soll in nächster Zeit ein Kredit zur Veröffentlichung der gekürzten Rapporte der Expertenkommission bewilligt werden. Die geotechnische Beratungsstelle soll von einer staatlichen Unterstützung von Erdölaufschlussarbeiten abgeraten haben.

Die Bohrung von Frangy.

Zwischen Genf und Seyssel wurde 1935-1936 eine Erdölbohrung auf 259 m niedergebracht. Sie durchfuhr aquitane und chattische Schichten; letztere ergaben bei 223 m und 239 m schwachen Bitumengehalt (1,5%). Bei 246 und 254 wurden schwach bituminöse Kalkbänke angetroffen.

Der französische Erdölgeologe Ch. Finaton (Revue Générale du Pétrole et de ses Applications, No. 703, 3 Octobre 1936) äussert sich in einer kritischen Betrachtung der Resultate der Bohrungen folgendermassen: "On en déduira donc qu'un forage tenté franchement en plaine, au voisinage d'un faible plissement anticlinal, comme on